



II-1186 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN  
für Umwelt, Jugend und Familie  
DKFM. RUTH FELDGRILL-ZANKEL

8. März 1991  
A-1031 WIEN, DEN.....  
RADETSKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 711 58

Z. 70 0502/22-Pr.2/91

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

366 IAB  
1991-03-15  
ZU 314 J

Die Anfrage Nr. 314/J vom 16. Jänner 1991, betreffend Methanemissionen, die von der Abgeordneten Langthaler und Freunde an meine Amtsvorgängerin Dr. Marilies Flemming gerichtet wurde, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 und 2:

Mein Ressort hat beim Österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf eine Studie in Auftrag gegeben, in der die Emissionen von Treibhausgasen in Österreich (Methan, Halogen-Kohlenwasserstoffe) abgeschätzt werden sollen. Diese Studie steht kurz vor der Fertigstellung.

Im Oktober 1990 wurde vom Österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf ein Vorbericht zu diesem Thema vorgelegt, der Werte für anthropogene und biogene Methanemissionen in Österreich enthält, die unter Berücksichtigung von Angaben aus der internationalen Fachliteratur für Österreich hochgerechnet wurden. Darin werden die anthropogenen Emissionen von Methan auf jährlich 485.000 t geschätzt, die biogenen auf 75.000 t.

- 2 -

Daraus ergibt sich ein Gesamtwert von 560.000 t. Die durch die Förderung, Verteilung und Speicherung von Erdgas auftretenden Methanemissionen werden dabei auf 45.000 t pro Jahr geschätzt. Anzumerken ist, daß diese Werte jedoch zum Teil mit erheblichen Unsicherheiten behaftet sind, die durchaus zu Abweichungen bis zu einer Höhe von 50 % führen können.

Anthropogene Emissionen von Methan (Basis 1988/90):

	t/Jahr
KFZ-Abgase	12.000
Stationäre Verbrennung	10.000
Erdgasförderung, -verteilung, -speicherung	45.000
Deponien	100.000
Kläranlagen (Haushalte, Industrie, Gewerbe)	75.000
Ungeklärte Abwässer (Haushalte, Industrie, Gewerbe)	10.000
Landwirtschaftl. Tierhaltung/Rinder	190.000
Schweine, Schafe	21.000
	-----
Gesamt	485.000

Biogene Emissionen von Methan (Basis 1988/90):

	t/Jahr
Wildtiere	5.000
Süßwasserfeuchtgebiete (Neusiedler See)	10.000
Böden	60.000
	-----
Gesamt	75.000

Die folgende Gliederung der anthropogenen Methanemissionen nach Verursachergruppen für Westeuropa, Osteuropa und die Welt beruhen auf dem Werk "World Resources 1990/91, A Report by the World Resources Institute in Collaboration with UNEP and UNDP":

- 3 -

## Anthropogene Methanemissionen nach Verursachergruppen in 1.000 t:

	Welt	Westeuropa	Osteuropa
Mülldeponien	44.000	7.003	2.197
Viehbestand	76.000	6.363	2.837
Kohleabbau	16.000	1.151	1.149
Reisfelder	66.000	175	45
Erdgasförderung und Verteilung	53.000	6.080 <sup>*)</sup>	<sup>**)</sup>
<b>SUMME</b>	<b>255.000</b>	<b>20.772</b>	<b>6.228</b>

<sup>\*)</sup> nur wenige Länder berücksichtigt

<sup>\*\*)</sup> derzeit existieren keine Abschätzungen

ad 3:

Über die im Gasleitungsnetz der Gemeinde Wien auftretenden Methanemissionen liegen meinem Ressort weder Untersuchungen noch Schätzungen vor. Es ist allerdings bekannt, daß die Gemeinde Wien derzeit am Austausch des Gasleitungsnetzes arbeitet.

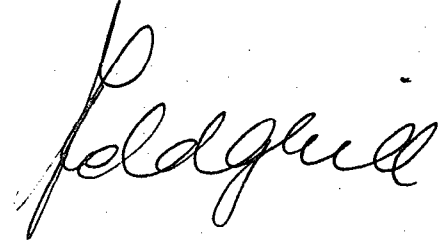
ad 4 und 5:

Schon in den 1988 von meinem Ressort herausgegebenen "Richtlinien für Mülldeponien" wurden klare Anforderungen an kontrollierte Entgasungsmaßnahmen gestellt. Bei Reaktordeponien ist eine aktive Entgasung (Zwangsentgasung) der Deponie vorgesehen, bei der das gesammelte Deponiegas entsprechend zu behandeln und energiebringend zu verwerten ist. Die Einsatzmöglichkeiten reichen dabei von Gasbrennern mit Wärmenutzung bis zum Betrieb in Gasmotoren.

Auch bei der Erstellung einer Verordnung nach § 29 Abs. 18 Abfallwirtschaftsgesetz wird seitens meines Ressorts auf eine Reduktion von Methangasemissionen Bedacht genommen werden.

- 4 -

Ich werde weiterhin bemüht sein, im Rahmen der meinem Ressort eingeräumten Kompetenzen zu einer größtmöglichen Reduktion der Methanemissionen beizutragen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Feldgruber', written in a cursive style.